

Wie man Satans Engel besiegt – Teil 23

Was dämonische Stärke bedeutet

Eine Indikation für die Stärke eines Dämons ist, wie viel Kontrolle er über die betreffende Person ausüben kann. Am schwächeren Ende der Skala scheinen viele Dämonen nicht dazu in der Lage zu sein, etwas auszuüben, was man auch annähernd als Kontrolle bezeichnen könnte. Sie müssen sich damit zufrieden geben, die Person zu schikanieren. Es gibt drei Ebenen der Schikane oder Kontrolle:

1.Schikane durch einen schwachen Geist

Eine Frau, in die ein Geist der Angst eingedrungen war, nachdem sie vergewaltigt wurde, bekam Panikattacken, wann immer sie einem Mann begegnete, der sie an ihren Vergewaltiger erinnerte oder wann immer sie an ihre Vergewaltigung dachte oder von einer solchen Straftat in den Nachrichten hörte. Durch seelsorgerische Beratung, bei der keine Austreibung stattfand und durch ihr geistliches Wachstum konnte sie die Stärke des Dämons derart schwächen, dass er sie gar nicht mehr belästigen konnte.

2.Kontrolle durch einen stärkeren Geist

Ein anderes weibliches Vergewaltigungsopfer, wodurch ein oder mehrere Dämonen der Angst, des Zorns und der Schande in sie eintraten, sie aber nicht dazu fähig war, ihre Emotionen aufzuarbeiten, machte gelegentlich die Erfahrung, dass diese Dämonen die Kontrolle über sie hatten. Zum Beispiel geriet sie, wenn sie ihre Kinder bestrafte, derart in Wut, dass sie es dabei ziemlich übertrieb. Aus unerklärlichen Gründen befahl sie beim Geschlechtsverkehr mit ihrem Mann eine Mischung aus eigenartigen

Gefühlen. Oder sie überkam der starke Drang, nach dem Geschlechtsverkehr mit ihrem Mann zu baden.

In solchen Fällen können die Dämonen zu gewissen Zeiten und in bestimmten Situationen ein gewisses Maß an Kontrolle über die betreffende Person übernehmen. Die dämonisierte Person mag über den Mangel an Selbstkontrolle verwirrt sein, aber nicht genug, um dämonische Beeinflussung zu vermuten. Es gibt aber auch viele Frauen, die zwar ebenfalls über Kontrollverlust klagen, wenn sie ihre Kinder bestrafen; doch haben sie sonst kein Problem mit der Selbstbeherrschung. Sie kann man für gewöhnlich dadurch heilen, indem man ihre Gefühle behandelt, die in ihrer Kindheit verletzt wurden. Die Verletzungen gaben einem Dämon die Möglichkeit, in sie hineinzukommen und ihr Verhalten zu beeinflussen, so dass sie ihre Selbstkontrolle verlor.

Beachte den beträchtlichen Unterschied des dämonischen Einflusses in beiden Beispielen. Das zweite Vergewaltigungsopfer konnte mit ihrem daraus entstandenen Müll nicht umgehen. Jede dieser Frauen haben die gleiche Art von Übergriff erfahren müssen, aber der Griff der Dämonen wurde im ersten Fall dadurch gelockert, dass die Frau ernst und effektiv ihre verletzten Emotionen behandelt hat.

3. Eine noch stärkere Kontrolle durch einen okkulten Geist

Okkulte Geister sind für gewöhnlich mächtiger als die Emotionsdämonen, zumindest so lange, bis die Kraft der Flüche und Weihen zunichte gemacht wird. Die Frau eines Pastors, die wir Lori nennen wollen, kam zum Befreiungsdienst. Sie war Mitte 30. Ihre Eltern waren ihr ganzes Leben lang in die Freimaurerei involviert. Lori war als Teenager Mitglied der Rainbow Girls, einer Tochtergesellschaft der Freimaurerei. Als sie Christin wurde, ließ ihr Interesse an dieser Vereinigung nach, aber nicht, weil sie die Gefahr dort

erkannte, sondern weil ihr die christlichen Aktivitäten wichtiger waren.

Nach 25 Befreiungsdienstleistungen innerhalb einer Woche war sie endlich frei von dem Geist der Freimaurerei und von den vielen anderen Dämonen, die dieser okkulte Gruppenführergeist eingeladen hatte. Sie war danach so verändert, dass ihr Ehemann sagte: „Ich habe jetzt eine nagelneue Ehefrau!“ Als Lori ihr neues Selbst mit dem alten verglich, konnte sie präzise all die Bereiche aufzählen, in denen die Dämonen eine störende Kontrolle übernommen hatten. Seit ihrer Befreiung konnte sie z. B. das erste Mal in ihrem Leben klar denken.

Aufgrund des Selbsthasses, den ihr die Dämonen eingeprägt hatten, war sie nicht dazu in der Lage, sich selbst zu lieben, die Liebe ihrer Kinder anzunehmen und die Arbeit ihres Ehemanns zu respektieren. Nun hilft sie ihm, wo immer sie kann mit wachsender Begeisterung. Und zum ersten Mal seit ihrer Hochzeit konnte sie auch die Liebe ihres Mannes annehmen und erwidern. Lori ist tatsächlich jetzt ein ganz neuer Mensch.

Obwohl Lori vor ihrer Befreiung die meisten Menschen täuschen konnte, so dass sie glaubten, dass mit ihr alles in Ordnung wäre, bemerkten all jene, die ihr nahe standen, wie unglücklich sie war und dass sie immense Minderwertigkeitsgefühle hatte. Diese Gefühle rührten von der Kontrolle her, die der Freimaurergeist und seine Freunde über sie ausübten. Lori hatte nicht die Art von Kindsmisbrauch erlebt, der noch andere und viel größere Probleme verursacht, aber sie hatte das Gefühl, dass ihre Eltern sie ablehnten. Der Müll in Loris Leben häufte sich an, als sie bei den Rainbow Girls aufstieg. Da ihre Eltern ebenfalls Freimaurer waren, hatte sie Geister der Freimaurerei geerbt und wusste nichts über deren Anwesenheit in ihrem Inneren. Das war wahrscheinlich der Grund, weshalb diese Dämonen ständig sehr viel Kontrolle über sie ausüben konnten.

Jedes dieser Beispiele ist typisch für viele Menschen.

Das Ausmaß der Bindungsstärke

Nehmen wir dazu eine Bandbreite von 1 bis 10, wobei 1 die schwächste und 10 die stärkste Bindung ist. Die Dämonisierungsfälle, welche die Aufmerksamkeit der Evangelischreiber erregt haben, sind als schwerwiegend zu bezeichnen. Alle, die zu Jesus Christus kamen, vertrauten darauf, dass Er ihnen helfen konnte, waren aber so neu im Glauben, dass die Dämonen in ihnen noch sehr stark waren. Bei einigen hatte ihre Dämonisierung die Stärke 9-10.

In der Bibel gibt es verschiedene Passagen, in denen die Rede davon ist, dass viele Menschen mit Krankheiten und Dämonen zu Jesus Christus gebracht wurden und dass Er sie allesamt heilte.

Lukas Kapitel 5, Vers 15

Aber die Kunde über Ihn breitete sich immer weiter aus, und das Volk strömte in großen Scharen zusammen, um Ihn zu hören und sich von ihren Krankheiten heilen zu lassen.

Lukas Kapitel 6, Verse 18-19

18 Alle diese waren gekommen, um Ihn zu hören und sich von ihren Krankheiten heilen zu lassen; auch die von unreinen Geistern Geplagten fanden Heilung; 19 und die ganze Volksmenge suchte Ihn anzurühren, denn eine Kraft ging von Ihm aus und heilte alle.

Lukas Kapitel 7, Vers 21

Jesus heilte in eben jener Stunde viele von Krankheiten, von schmerzhaften Leiden und bösen Geistern und schenkte vielen Blinden das Augenlicht.

Es muss aber noch viele andere Menschen in diesen Gruppen gegeben

haben, die schwächere Dämonen in sich hatten wie jene, deren Fälle in die Evangelien aufgenommen wurden.

Die Menschen in den Tagen von Jesus Christus waren sehr vertraut mit Dämonisierung. Viele von ihnen sowie Seine Jünger waren dazu in der Lage, durch die Macht Gottes Dämonen auszutreiben, denn Jesus Christus sagte:

Lukas Kapitel 11, Vers 19

„Wenn ICH aber die Geister im Bunde mit Beelzebul austreibe, mit wessen Hilfe treiben eure Söhne (oder: eigenen Leute) sie aus? Darum werden diese eure Richter sein (= euch das Urteil sprechen).“

Was diese Hilfesuchenden überraschte und sie zu Jesus Christus hinzog, war nicht die Befreiung selbst, sondern die Autorität und die sofortige Wirksamkeit, mit der Er diese Menschen freisetzte.

Lukas Kapitel 4, Vers 36

Da gerieten sie alle in Staunen; sie besprachen sich miteinander und sagten: »Was ist das für ein Machtwort? Mit (göttlicher) Vollmacht (oder: Herrschergewalt) und Kraft gebietet Er den unreinen Geistern, und sie fahren aus!«

Von daher ist es verständlich, dass die Evangelien-schreiber nur ein paar spektakuläre Fälle aufgezeichnet haben. Man kann davon ausgehen, dass Jesus Christus und Seine Nachfolger in der Regel, so wie wir heute, Dämonen schwächerer Art aus Gläubigen ausgetrieben haben.

Die beste Strategie ist, die Dämonen die mittelschwach bis stark sind, erst einmal zu schwächen, bevor man sie austreibt. Durch innere Heilung kann eine Dämonisierung mit Stärke 7 auf 1 oder 2 herabgestuft werden. Solch geschwächte Dämonen passen nicht so recht in folgenden Beschreibungen jeder einzelnen Kategorie. Dämonen der Kategorie 1 oder 2, die ausgetrieben

wurden, konnten zum Beispiel nicht mehr die Stimmbänder der betroffenen Person benutzen. Doch Dämonen, mit einer Stärke von 7-8, die hörbar durch die betroffene Person sprachen, behielten diese Fähigkeit auch dann, als sie bis auf die Stufe 1-2 abgeschwächt wurden. Aber für gewöhnlich kann man leicht an der geringeren Stimmenstärke feststellen, dass ein Dämon schwächer wird.

Charakteristische Merkmale der Dämonen in den verschiedenen Stärke-Kategorien

Stärke 1-2

Diese Dämonen sind sehr schwach und haben wenig Kontrolle über eine Person, obwohl sie bei ihren Schikanen sehr belästigend sein können. Sie stören, wenn Gläubige beten oder in der Bibel lesen wollen, beeinflussen deren Träume, schwächen ihr Immunsystem im Hinblick auf Krankheiten und bringen die Person zu Fehleinschätzungen und stiften in ihrem Leben für Verwirrung.

Wenn diese Dämonen im Namen von Jesus Christus herausgefordert werden, fängt die betroffene Person an zu husten, fällt in Schlaf, beginnt zu gähnen, fühlt an manchen Stellen ihres Körpers Schmerzen oder fängt leicht an zu würgen. Diese Dämonen kommunizieren nicht hörbar, sondern durch Eindrücke oder Bilder, die im Kopf der betroffenen Person entstehen. Wenn Dämonen dieser Kategorie im Namen von Jesus Christus herausgefordert werden, können sie innerhalb von kürzester Zeit leicht ausgetrieben werden.

Stärke 3-4

Dämonen mit dieser Stärke haben schon mehr Kontrolle über die betroffene Person. Sie können bei ihr unberrschten Zorn und Angst erzeugen und die betroffene Person beim Beten oder beim Gottesdienst derart stören, dass sie Panikattacken bekommt und den starken Drang verspürt, wegzulaufen.

Betroffene, die Dämonen dieser Kategorie in sich haben, fragen sich oft: „Was hat mich dazu veranlasst, dies oder jenes zu tun?“. Gelegentlich werden sie in Ereignisse verwickelt, die dazu führen, dass sie ihre Kompetenz hinterfragen oder dass sie an ihrem Verstand zweifeln. Selbstmordgedanken sind da nicht selten, auch treten immer wieder dieselben Krankheiten in Erscheinung.

Wenn Dämonen dieser Kategorie im Namen von Jesus Christus herausgefordert werden, können sie sehr großspurig und arrogant auftreten. Wenn sie herausgefordert werden, bevor sie geschwächt sind, kann es zum Kampf kommen, wobei die betroffene Person geschüttelt wird, Atemnot bekommt, völlig verwirrt ist und körperliche Schmerzen hat. Die betroffene Person fühlt sich, als würde sie von Klauen am Hals, im Genick oder am Hinterkopf gepackt. Dämonen dieser Kategorie können klar kommunizieren, entweder durch den Verstand der Person oder, wenn die Person es gestattet, durch deren Stimme. Es ist ziemlich leicht für die betroffene Person, die hörbare Kommunikation zu stoppen, besonders wenn sie ausgetrieben werden. Doch wenn man versucht, den Exorzismus auf dieser Ebene durchzuführen, muss man sich auf einen ziemlich langen Kampf einstellen. Von daher ist es ratsam, diese Art von Dämonen erst einmal zu schwächen.

Stärke 5-6

Dämonen dieser Kategorie haben sich auf zwanghaftes Verhalten spezialisiert. Sie können über längere Zeit eine sehr starke Kontrolle über die betroffene Person ausüben. Wenn es sich bei ihnen um Geister des Zorns, der Angst oder des Hasses handelt, kann die Persönlichkeit des Dämonisierten sich in dieser Hinsicht zu verändern. Allergien und andere lästige körperliche Probleme können auftreten. Wenn sich sexuelle Perversionen, wie Pornographiesucht und zwanghafte Masturbation zeigen, gehen sie mit starken Schuldgefühlen einher. Dämonen dieser Kategorie

können sehr kühn werden und sprechen in der Weise im Kopf der betroffenen Person, die deutlich macht, dass sie präsent sind, wenn die Person weiß, worauf sie achten muss. Oft versuchen die Dämonen, ihrem Opfer zu suggerieren, dass es verrückt sei. Charakteristisch ist auch, dass die dämonisierte Person massive Selbstmordgedanken hat, aber schwache Versuche unternimmt, ihrem Leben ein Ende zu bereiten.

Wenn diese Dämonen in ihrer vollen Stärke herausgefordert werden, wird es einen heftigen Kampf geben. Wenn man es ihnen nicht im Namen von Jesus Christus untersagt, werden sie bei der betroffenen Person körperliche Verrenkungen und viel Schmerz verursachen bei ihrem Versuch, die Austreibung zu verhindern und zu stoppen. Sie können die Person herumwerfen und andere Kunststücke ihrer Stärke zeigen. Sie werden sogar in den Prozess der inneren Heilung eingreifen, der ja darauf abzielt, ihren Zugriff auf die Person zu schwächen. Sie machen von den Sprechorganen der Person Gebrauch, und ihre Stimmen sind deutlich zu hören. Wenn sie sich in den Prozess der inneren Heilung einmischen, ist eine gute Strategie, sie herauszufordern; ihnen zu verbieten, Gewalt anzuwenden und sie zu zwingen, zu offenbaren, woran sie sich gehängt haben. Wenn das einmal bekannt ist, kann man die betroffene Person entsprechend behandeln, was diese Dämonen schwächt.

Stärke 7-8

Es gibt kaum Christen, die auf diesem hohen Niveau dämonisiert werden; es sei denn, sie sind in den Okkultismus involviert. Die Dämonen dieser Kategorie üben eine sehr starke Kontrolle über ihren Wirt aus, manchmal über einen sehr langen Zeitraum hinweg. Auf dieser Ebene der Dämonisierung scheint die betroffene Person zwei oder mehr verschiedene Persönlichkeiten zu haben. Wenn die Dämonen die Kontrolle übernehmen, bekommt die betroffene Person glasige Augen, wird gewalttätig oder zeigt ein

anderes ungewöhnliches Verhalten, weswegen sie sich später schämt. Wahrscheinlicher ist, dass die betroffene Person sich daran gar nicht mehr genau erinnern kann. Wenn die betroffene Person ein Christ ist, kann die Häufigkeit der Kontrolle der Dämonen verringert und die Stärke geschwächt werden.

Wenn die Dämonen dieser Stärke herausgefordert werden, kann es zu sehr viel Gewalt kommen, selbst wenn den Dämonen untersagt wurde, sie einzusetzen. Auf dieser oder einer höheren Ebene sollte kein Versuch unternommen werden, die Dämonen auszutreiben, wenn nicht zuvor Gewalt verboten wurde. Hier können „Ausraster“ passieren, wie z. B. homosexuelle Gesten, sich wie eine Schlange krümmen usw. Ebenso versuchen Dämonen dieser Stärke immens in den inneren Heilungsprozess einzugreifen. Dann ist es sehr schwer, Zugang zu dem Willen der dämonisierten Person zu bekommen. Die Dämonen bringen dafür ihren eigenen Willen durch die Stimmbänder der Person sehr klar zum Ausdruck, und die betroffene Person ist nicht mehr dazu in der Lage, sie zurückzuhalten. Sie sprechen oft auch mit anderen Stimmen.

Stärke 9-10

Sehr selten, wenn überhaupt, werden Christen von Dämonen dieser Kategorie dämonisiert. Die Merkmale der Dämonen der Kategorie 7-8 zeigen sich hier ebenfalls und sind sogar noch intensiver. Demzufolge ist die Kontrolle über die Opfer noch stärker und erstreckt sich über einen noch größeren Zeitraum.

Dämonen mit dieser Stärke sollten auf gar keinen Fall herausgefordert werden. Es wird jedoch unvermeidlich sein, dass sie trotz aller Befehle im Namen von Jesus Christus, die betroffene Person bei der Austreibung völlig aus dem Gleichgewicht bringen. Deshalb sollte die Strategie in Gebet,

Fasten, Hilfe beim geistlichen Wachstum und in der Stärkung des Willens der dämonisierten Person bestehen. Außerdem sollten die Dämonen derart herausgefordert werden, dass sie dazu gezwungen sind, genügend Informationen herauszugeben, damit der Person schnell geholfen werden kann.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)